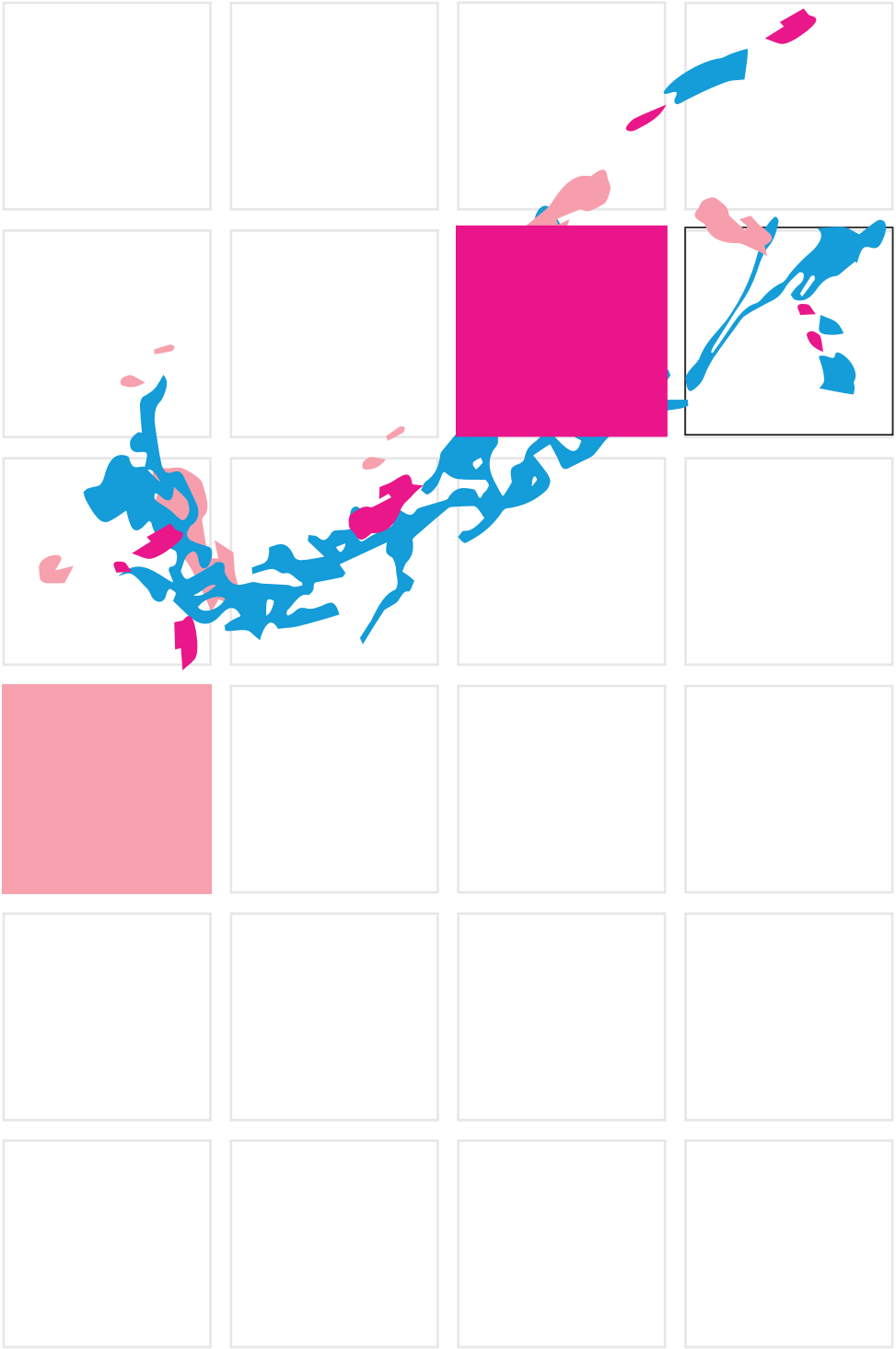
Infobroschüre

Musikschule
Region Sursee

Schuljahr
2024/25



Inhaltsverzeichnis

2 **Kontakt**

3 **Blasinstrumente**

3 Blechblasinstrumente
Alphorn/Bariton/Euphonium/Es-Horn/Horn/Kornett/Posaune/Trompete/Tuba

6 Holzblasinstrumente
Blockflöte/Fagott/Klarinette/Oboe/Panflöte/Querflöte/Saxophon

9 **Stimmbildung / Sologesang**
„Klassisch/Musical“ / „RockPopJazz“ / „Jodel/Volksmusik“

10 **Musik und Bewegung**
Singen-Spielen-Tanzen/Stabspiel-Gruppe

11 **Musik ohne Grenzen**
Musik für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen/
Musik für Erwachsene - Trommelgruppe

12 **Schlaginstrumente**
Basler Trommel/Djembe/Drumset/Konzertxylophon/Marimbaphon

14 **Streichinstrumente**
Violine/Viola/Violoncello/Kontrabass

16 **Tasteninstrumente**
Cembalo/Klavier/Keyboard/Orgel/Akkordeon/Schwyzerörgeli

18 **Zupfinstrumente**
Harfe/Klassische Gitarre/E-Gitarre/E-Bass/Mandoline/E-Mandoline/Ukulele

20 **Sound Design**
Elektronische Musik/Producing

21 **Ensembleunterricht**

22 **Unterrichtstarife**

23 **„Spielregeln“ (Allgemeine Bestimmungen) / Informationen**

26 **Termine**

Die Musikschul-App

Die Musikschule kann auch digital! Mit einer App werden Instrumente wie auch ganze Ensembles klanglich und optisch nähergebracht. Mit verschiedenen Spielen wird das „Haus der Musik“ entdeckt. Die App ist kostenlos und kann via Webseite und QR-Code heruntergeladen werden.

Kontakt

Die Büros der Musikschule Region Sursee sind geöffnet:

Montag - Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr	

Rektor Franz Grimm, franz.grimm@m-r-s.ch

Stv. Rektor David Kummer, david.kummer@m-r-s.ch

Bereichsleitungen
Stefanie Hänni, stefanie.haenni@m-r-s.ch
Sabina Gloor, sabina.gloor@m-r-s.ch
Ruth Thomi, ruth.thomi@m-r-s.ch

Sekretariat
Ruth Thomi (Leitung)
Edith Bachmann
Claudia Burkard
041 925 82 60
sekretariat@m-r-s.ch

Homepage www.m-r-s.ch
allgemeine Email info@m-r-s.ch

BLASINSTRUMERNTE

Blechblasinstrumente

Bei den Blechblasinstrumenten werden die Töne durch die schwingenden Lippen des/der Spielenden erzeugt. Mit Hilfe eines Mundstückes wird diese Schwingung auf das Instrument übertragen, dabei wird dieser Ton verstärkt. Musiker:innen verändern die Tonhöhe durch Drücken der Ventile oder durch Verlängern des Zuges.

Trompete
Die Trompete ist das am höchsten klingende Blechblasinstrument. Ihr Ton ist strahlend und hell. Man verwendet drei Ventile, um die verschiedenen Töne zu spielen. Die Trompete ist vielseitig einsetzbar. Man trifft sie als Solo- und Gruppeninstrument, in der Blasmusik, im klassischen Orchester, in der Tanzmusik, in Bands sowie in beinahe allen Stilrichtungen.

Kornett
Das Kornett hat einen weichen und dunkleren Klang als die Trompete. Man verwendet drei Ventile, um die verschiedenen Töne zu spielen. Als Einstiegsinstrument speziell für kleine Kinder ist das Kornett zu empfehlen. Es ist genau gleich zu spielen wie die Trompete, jedoch kürzer gebaut und somit leichter zu halten.

Der Wechsel zwischen der Trompete und dem Kornett ist jederzeit blastechnisch möglich und unproblematisch.

Es-Horn
Das Es-Horn, auch Alt-Horn genannt, deckt mit seinem weichen Klang die Stimmlage zwischen den hohen und tiefen Blechblasinstrumenten ab. Aufgrund seiner Bauweise ist es leicht anspielbar. Dieses Instrument wird hauptsächlich in der Brass Band eingesetzt und hat dort eine tragende Funktion als Mittelstimme.

Horn (Waldhorn)
Das lange, mehrfach gewundene Rohr und der weite Schallbecher ermöglichen dem Horn, auch Waldhorn genannt, einen warmen und vollen Klang, der aber auch laut und durchdringend sein kann. Beim Horn verwendet man 3 bis 4 Ventile, um die verschiedenen Töne zu spielen. Das Horn kann in nahezu allen Stilen und Formationen eingesetzt werden. Je nach Körpergrösse der Lernenden bietet sich die Möglichkeit, mit dem sogenannten «Kinderhorn» zu beginnen.

Euphonium / Bariton
Das Euphonium gehört zu den Tenorinstrumenten. Es hat einen vollen und warmen Klang.
Der Bariton ist dem Euphonium sehr ähnlich. Durch seine engere und leichtere Bauweise hat er einen helleren Klang als das Euphonium.

Posaune
Das Instrument hat einen weichen, hellen Klang. Sie klingt in der Tenorlage, das heisst in der Stimmlage eines sprechenden Mannes. Die Tonhöhe wird mit einem u-förmigen Zug verändert, daher auch der Name „Zugposaune“. Mit diesem Zug kann die Posaune verlängert und verkürzt werden, was die Veränderung der Tonhöhe bewirkt. Je nach Körpergrösse bietet sich die Möglichkeit, mit einer Kinderposaune zu beginnen, welche leichter und kürzer ist.

Tuba
Die Tuba, im Volksmund meist auch «Bass» genannt, ist das tiefste Instrument der Blechblasinstrumentenfamilie. Mit ihrem tiefen und weichen Klang ist die Tuba ein ideales Begleitinstrument. Sie kann aber auch als Soloinstrument eingesetzt werden. Für Lernende gibt es spezielle Schülertubas, welche kleiner und leichter gebaut sind.

Alphorn
Mit dem gegen vier Meter langen Alphorn können Naturtöne erzeugt werden, da dieses Instrument weder Ventile noch einen Zug besitzt. Der Ton ist kräftig und weich. Obwohl aus Holz hergestellt, gehört das Alphorn zur Familie der Blechblasinstrumente. Das Alphorn spielt hauptsächlich Volksmusik. Es eignet sich gut als Einstiegsinstrument für Blechblasinteressierte.
Das Alphorn wird weiter als Zusatzoption zu einem anderen Blechblasinstrument empfohlen.

BLASINSTRUMENTE

Holzblasinstrumente

Die Familie besteht aus jenen Instrumenten, deren Klang durch ein Holzrohrblatt erzeugt wird, welches angeblasen und in Schwingung versetzt wird. Bei Quer-, Block- sowie der Panflöte wird der Luftstrom über die Kante des Blaslochs geführt und so die Luft innerhalb des Flötenkörpers in Schwingung versetzt.

Blockflöte
Die Blockflötenfamilie besteht aus dem Garkleinflötlein, der Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Grossbassflöte. Die Instrumente werden primär aus Holz gefertigt. Meistens wird mit der Sopranflöte begonnen, weil deren Grösse der Kinderhand entspricht. Die Blockflöte ist als Solo- und Ensembleinstrument in diversen musikalischen Stilrichtungen anzutreffen.

Panflöte
Die Panflöte ist eines der ältesten Instrumente überhaupt. Sie wird meistens aus Bambus hergestellt. Es gibt fünf Grössen: Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass- und Kontrabasspanflöte. Gewöhnlich wird die Altpanflöte mit 22 Röhrchen gelernt. Der Ton wird erzeugt, indem durch die Lippenöffnung ein Luftstrom auf die Kante des Bambusrohres geblasen wird. Jedes Rohr entspricht einem anderen Ton. Die Panflöte lässt sich gut mit andern Instrumenten kombinieren, vor allem in der Volks- und Unterhaltungsmusik.

Querflöte
Wie der Name besagt, wird die Querflöte quer zur Körperachse gehalten. Das Instrument ist aus versilbertem Metall oder aus Vollsilber hergestellt. Früher wurde die Querflöte aus Holz hergestellt, weshalb sie bis heute zu den Holzblasinstrumenten gehört. Die Querflöte ist vielseitig verwendbar und lässt sich in kleinen Ensembles, Blasorchestern oder Sinfonieorchestern einsetzen. Sollte das Kind noch zu klein sein, um auf der normalen Querflöte zu starten, kann mit der Kinderquerflöte begonnen werden.

Oboe
Die Oboe gehört zur Familie der Doppelrohrblattinstrumente. Das Instrument hat einen wunderschönen, warmen und ausdrucksvollen Klang.
Nach ein bis zwei Jahren Unterricht ist es möglich, in Bläserensembles, Blasorchestern und Kleinformationen mitzuspielen. Die Oboe tritt oft solistisch in Erscheinung und spielt im Sinfonieorchester eine wichtige Rolle. Für kleine Hände gibt es spezielle Kinderoboen.

Fagott / Fagottino
Das Fagott wird in den meisten Fällen aus Ahornholz gebaut. Seine Töne werden – wie bei der Oboe – mit einem doppelten Rohrblatt erzeugt. Der Klang des Fagottes ist sehr ausdrucksstark in der Tiefe und weich in der Höhe. Das Fagott findet vor allem im Orchester Verwendung, beliebt ist es auch in der Kammermusik und im Blasorchester. Je nach Körpergrösse beginnt der Unterricht mit dem kleineren Instrument, dem Fagottino. Die Instrumente können anfänglich gemietet werden.

Klarinette
Die Klarinette, aus Ebenholz hergestellt, hat einen grossen Tonumfang und ein vielfältiges Klangspektrum mit tiefen, sehr warmen und hellen, klaren hohen Tönen. Die Klarinette kann in allen Musikrichtungen (Klassik, Jazz, Volksmusik) und Formationen (Orchester, Blasorchester, Volksmusikensemble, Jazzensemble etc.) eingesetzt werden. Der Ton wird durch Schwingung eines einfachen Rohrblattes erzeugt, das am Mundstück befestigt ist. Für den frühen Beginn stehen kleinere Instrumente zur Verfügung.

Saxophon
Das Saxophon wird aus Messing hergestellt und ist meist s-förmig gebogen. Der Ton wird durch ein einfaches Rohrblatt erzeugt, ähnlich wie bei der Klarinette. Der Klang des Saxophons ist sehr wandelbar von dunkel bis strahlend hell. Das Saxophon fühlt sich in allen Musikarten von Volksmusik über Blasmusik bis zu Klassik, Jazz, Rock und Pop heimisch. Die Familie der Saxophone umfasst bis zu neun verschiedene Instrumente. Am häufigsten werden die mittleren Grössen von Sopran- bis Baritonsaxophon gespielt. Als Schülerinstrument eignet sich das Altsaxophon am besten. Für den frühen Beginn gibt es verschiedene Kindersaxophone.

Stimmbildung / Sologesang

Die Stimme ist das erste und natürlichste Instrument des Menschen. Im Vokalunterricht wird die Freude am Singen geweckt, unterstützt und gepflegt. Im Zentrum steht die Ausbildung der Singstimme. Der Unterricht ist inhaltlich dem Alter und den Vorlieben der Singenden angepasst und wird ab der Primarschule angeboten. Ergänzend fördern wir durch unser breites Chorangebot den Chorgesang bereits ab dem Kindergarten. Die gesangliche Grundausbildung gibt einen Überblick und Ausblick auf alle Stilrichtungen des Gesangs. Später kann spezialisiert werden. Klassik, Musical, RockPopJazz, Jodel und Volksmusik: Alles ist möglich – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

Klassisch / Musical

Im klassischen Gesangsunterricht soll die stimmliche Begabung weiterentwickelt und dem Alter und den Fähigkeiten angepasste Lieder erarbeitet werden. Die Sing- und Atemtechnik der Sänger:innen wird verbessert und das Gehör dabei automatisch mitgebildet. Die Stimme wird in Einklang mit dem Körper gebracht, womit sich Ausdrucksfähigkeit, Stimmflexibilität und Klangfarben erweitern lassen.

RockPopJazz

Basierend auf einer gesunden Atem- und Stimmführung sollen spezifische Anforderungen der Stile „Rock/Pop/Jazz“ erarbeitet werden. Dazu gehören rhythmische Sicherheit, Gehörbildung, Interpretation sowie Improvisation. Das Gelernte soll direkt in Band- und Ensembleprojekten angewendet werden. RockPopJazz-Gesangsunterricht ist ab 6. Klasse möglich.

Jodel / Volksmusik

Im Jodelunterricht wird die Stimme auf eine urige Art und Weise erlebt. Es ist ein facettenreicher Gesang, in welchem Übungen und Elemente aus dem klassischen Gesang wie auch dem Popgesang miteinbezogen werden. Das Erlernen der Jodeltechnik, sowie Atemtechnik und Stimmbildung steht im Vordergrund und wird an traditioneller und/oder moderner Jodelliteratur umgesetzt. Der Einzelunterricht richtet sich an Interessierte ab 1. Oberstufe.

MUSIK & BEWEGUNG

Das Fach Musik und Bewegung ist der Grundstein unseres musikalischen Bildungsangebots. Unser Ziel ist es, auf spielerische Weise vielseitig musikalische Grundlagen zu schaffen, damit die Kinder einen natürlichen und freudvollen Zugang in die Welt der Musik finden. Ab dem Kindergarten bis und mit 2. Klasse bzw. 1. bis 4. Basisstufenjahr ist der Musik- und Bewegungsunterricht wöchentlich in Halbklassen im Schulunterricht integriert; somit entfallen die Kosten für Erziehungsberechtigte.

Singen-Spielen-Tanzen
Kleinkinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Eltern tauchen gemeinsam in die Welt der Musik ein.
Durch das Nachahmen und eigene Tun werden beim Kind die körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte angesprochen und aktiviert. Die kindliche Stimme, die Fantasie, die Auffassungsgabe und Lernfähigkeit werden gefördert. Die Kurse finden jeweils im Frühjahr und Herbst statt. Beachten Sie die Ausschreibungen auf der Homepage oder in der lokalen Presse.

Stabspiel
Das Stabspiel ist als Weiterführung bzw. als Zusatzangebot von Musik und Bewegung im Bereich Stabspiel und Schlagwerk gedacht. Die Kinder spielen hauptsächlich auf dem kleinen Xylophon (Stabspiel), Glockenspiel und verschiedenen Rhythmusinstrumenten.
Der Unterricht fördert das Rhythmusgefühl und das Zusammenspiel in der Gruppe. Das Angebot richtet sich an Kinder, die gerne auf verschiedenen Schlaginstrumenten spielen und ein Flair für Rhythmus haben.

MUSIK OHNE GRENZEN

In «Musik ohne Grenzen» wird nach den Regeln der Musiktherapie gearbeitet. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit kognitiven Beeinträchtigungen, chronischen Erkrankungen oder körperlichen Behinderungen. Der Unterricht findet einzeln oder in der Gruppe statt. Die Musik ist ein vertiefendes Medium für Wahrnehmung, Ausdruck, Kommunikation und Verhalten und soll Entwicklungs- und Wachstumsprozesse anregen. Ziel ist der leistungsfreie musikalische Ausdruck, der heilende Wirkung haben kann. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig.

Die Musik weckt Interesse und Lebendigkeit, stellt Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung und ist Mittel zum Dialog, auch da, wo Worte fehlen oder Sprachmöglichkeiten eingeschränkt sind. Die Teilnehmenden erhalten im geschützten Rahmen die Möglichkeit, sich im improvisatorischen Spiel mit verschiedenen Instrumenten, mit der Stimme und mit Bewegung auszudrücken.

Trommelgruppe für Erwachsene
Die Freude am Spielen und Erleben der Trommel ohne Leistungsdruck steht im Zentrum dieses Angebotes. In der Gruppe erkunden wir unter Anleitung des Therapeuten dieses Instrument und entdecken dabei unsere ganz eigenen Spielformen. Das Angebot richtet sich an Erwachsene mit einer Beeinträchtigung oder einer psychiatrischen Erkrankung.

SCHLAGINSTRUMENTE (PERKUSSION)

Zur Familie der Schlaginstrumente, auch Perkussion genannt (percussio = schlagen), gehören die **Fell-Instrumente** (Drumset, kleine Trommel, Kesselpauken) und die **Mallet-Instrumente** (Konzertxylophon, Marimbaphon, Vibraphon). In der Regel entscheidet sich der Lernende zwischen dem Drumset (Schlagzeug) oder dem Konzertxylophon (Malletinstrument) für den Start in die Musikschule.
Im erweiterten Unterricht besteht auch die Möglichkeit, **Latin-Perkussionsinstrumente** wie Congas, Djembe oder das Cajon-Spiel zu erlernen.

Drumset
Das Drumset (Schlagzeug) ist eine Kombination aus verschiedenen Schlaginstrumenten wie Trommeln und Becken, die mit den Händen (Sticks) und teilweise auch mit den Füssen (Pedale) bedient werden. Im Laufe der Zeit hat sich der Aufbau des Schlagzeugs immer wieder verändert. Das Schlagzeug ist aus der Musik nicht mehr wegzudenken und findet in fast allen Musikstilrichtungen seine Anwendungsmöglichkeit. Meistens wird es als Begleitinstrument eingesetzt.

(Basler) Trommel
Die Basler Trommel gehört zu den Fellinstrumenten und hat ihren Namen vom Einsatz an der Basler Fasnacht. Die Spieler nennt man Tambouren.
Traditionell wird das Spiel in einer Tambourengruppe geübt, aber auch im Einzelunterricht. Zum Üben eignet sich ein sogenanntes Drum-Pad (Trommelböckli). Darauf kann auch in einer Mietwohnung problemlos geübt und getrommelt werden. Die Kunst des Basler Trommelspiels erfreut sich einer langen Tradition.

Konzertxylophon
Xylophone bestehen aus einer Reihe von Klangstäben aus Holz durch deren unterschiedliche Länge die Tonhöhe festgelegt ist. Die Klangstäbe werden mit Schlägeln angeschlagen. Heute bezeichnet man als Konzertxylophon das europäisch-amerikanische Orchesterxylophon. Die Klangstäbe sind klaviaturmässig in zwei Reihen angeordnet und werden mit Resonanzröhren verstärkt. Das Konzertxylophon wird in verschiedensten Formationen und Stilrichtungen eingesetzt, wie z.B. in der Blasmusik, im klassischen Orchester, im Jazz und in der Unterhaltungsmusik.

Marimbaphon
Das Marimbaphon gehört zur Gruppe der Mallet-Instrumente. Es wird in der Regel mit zwei oder vier Schlägeln gespielt. Die Platten sind, gleich wie bei einem Xylophon, aus Holz. Jedoch klingt das Marimbaphon viel weicher und runder als ein Xylophon, da man mit weicheren Schlägeln spielt und die Platten breiter und dünner sind. Das Marimbaphon ist sowohl als Soloinstrument als auch Orchesterinstrument im Einsatz. Gerade diese Bandbreite an Klangmöglichkeiten ist das Besondere am Marimbaphon.

Djembe
Die Djembe ist eine einfellige Bechertrommel aus Westafrika, deren Korpus aus einem ausgehöhlten Baumstamm besteht. Djemben werden nur mit den blossen Händen angeschlagen und zeichnen sich durch ein umfangreiches Klangspektrum aus, dessen tiefe Bässe die Djembe der speziellen, kelchförmigen Gestalt ihres Korpus verdankt.
Djemben werden sowohl als Solo- als auch als Ensembleinstrument eingesetzt.

STREICHINSTRUMENTE

Die Familie der Streichinstrumente bekam ihren Namen durch das Streichen mit dem Bogen über die vier Saiten. So wird bei Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass ein Ton erzeugt. Mit den Fingern der linken Hand werden die verschiedenen Töne gespielt. Streichinstrumente gibt es in verschiedenen Grössen, die Körpergrösse des Spielers ist hier entscheidend. Darum empfehlen wir sowohl bei Miete als auch beim Kauf eines Instrumentes, Kontakt mit der Lehrperson aufzunehmen und sich kompetent beraten zu lassen.

Violine
Die Violine oder Geige ist ein sehr vielseitiges Instrument. Sie wird als Soloinstrument, in kleineren Gruppen und besonders häufig im grossen Sinfonieorchester eingesetzt. Für die Violine wurden viele bedeutende Werke komponiert, in welchen die Musizierenden die Saiten sanft und ausdrucksvoll oder auch tänzerisch und virtuos zum Klingen bringen.

Viola
Die Viola oder Bratsche ist etwas tiefer gestimmt als die Geige, und damit ist ihr Klang etwas wärmer und runder. Es gibt auch für die Bratsche als Soloinstrument ein breites Repertoire. In Ensembles und Orchestern ist die Bratsche als wichtige Mittelstimme sehr gefragt, so dass sich vielfältige Möglichkeiten zum Musizieren bieten. Dank kleinen Instrumenten können Lernende von Anfang an mit dem Bratschenspiel beginnen. Es kann aber auch jederzeit von der Geige zur Bratsche gewechselt werden.

Violoncello
Das Violoncello, auch Cello genannt, übernimmt im Orchester die Tenorlage. Der Klang des Cellos ist warm; der Tonumfang sehr gross. Es gibt Literatur aus allen Epochen der Musikgeschichte bis hin in die heutige Zeit. Das Cello ist beliebt als Soloinstrument, in Kammermusikformationen, im Orchester, in der Volksmusik und in Jazzformationen.

Kontrabass
Der Kontrabass ist der grösste und tiefste Vertreter der Saiteninstrumente und hat sich als einziges Saiteninstrument sowohl als Streich- wie auch als Zupfinstrument etabliert. Dadurch ist der Kontrabass stilistisch vielseitig einsetzbar – von der Volksmusik über Klassik bis hin zum Jazz, Rock und Pop. Durch den Bau kleiner Bässe (Minibässe) können bereits Kinder mit dem Kontrabassspiel beginnen.

TASTENINSTRUMENTE

Die Familie der Tasteninstrumente ist nach den Tasten oder Knöpfen benannt, welche gedrückt werden müssen, um einen Ton erklingen zu lassen. Durch den Druck auf die Taste wird ein Mechanismus ausgelöst, der schliesslich den Ton erzeugt. Der Mechanismus kann dabei sehr unterschiedlich sein; man spricht von Schlagen (Klavier, Keyboard), von Zupfen (Cembalo) oder von Blasen (Akkordeon, Schwyzerörgeli, Orgel). Beim Akkordeon und dem Schwyzerörgeli ist der Spieler ausserdem selber für den Luftstoss verantwortlich, in dem er das Instrument zusammendrückt oder auseinanderzieht.

Klavier
Beim Klavier werden durch den Anschlag der Tasten die Hämmerchen in Bewegung gesetzt, welche dann die Saiten zum Klingen bringen. Durch einen differenzierten Anschlag und den Einsatz der Pedale kann man den Klang des Instrumentes gestalten. Das Klavier weist einen grossen Tonumfang auf, weshalb die Noten gleichzeitig im Violin- und Bassschlüssel gelesen werden.
Auch vier- oder sechshändiges Musizieren, das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten oder das Begleiten von Soloinstrumenten und Gesang macht grossen Spass.

Das **Cembalo** ist ein weiteres Tasteninstrument, welches von Pianistinnen und Pianisten erlernt und gespielt werden kann.

Orgel (Kirchenorgel)
Die (Pfeifen-)Orgel ist eigentlich ein grosses Blasinstrument mit Klaviertastatur.
Mit gezielten Registerzügen bereitet man ganze Pfeifenreihen vor. Anschliessend werden die gewünschten Töne und Harmonien mittels Händen und Füssen gespielt. Phantastische Unterschiede und Kontraste sind möglich. Die Literatur bietet eine Spannweite von „uralt“ (ca. 1300) bis zur heutigen Moderne. Die Orgelpartitur besteht oft aus drei Notensystemen (zwei für die Hände und eines für die Füsse). Die Musikschule Region Sursee arbeitet eng mit der Orgelschule Sursee zusammen.

Keyboard
Beim Keyboard wird der Ton elektronisch erzeugt. Der Unterricht ist stark an den des Klaviers angelehnt, mit ähnlichen Schwierigkeiten und dem gleichen Notenbild.
Beim Keyboard wird auf Rhythmus und Improvisation Gewicht gelegt. Voraussetzung für das Keyboard ist ein gutes Rhythmusgefühl sowie Interesse an verschiedenen Musikstilen. Das gemietete / gekaufte Instrument muss von der Musikschule anerkannt sein.

Akkordeon
Wenn auch die verschiedensten Formen dieses Instrumentes existieren, eines ist allen gemeinsam: Sie haben für jede Hand ein Manual mit Knöpfen oder Tasten, die durch einen Balg miteinander verbunden sind. Dieser Balg dient quasi als Lunge des Instrumentes. Ähnlich wie im Klavierunterricht wird von Beginn an der Violin- und Bassschlüssel gelernt. Das gleichzeitige Lesen und Spielen verschiedener Töne und Rhythmen in beiden Händen ist eine Herausforderung für das menschliche Gehirn und fördert in höchstem Masse vernetztes Denken.

Schwyzerörgeli
Das Schwyzerörgeli ist rund hundert Jahre alt. Das Instrument sorgte damals für grosses Aufsehen, denn ein Schwyzerörgeli konnte bis zu drei Instrumente einer Kapelle ersetzen. Man kennt das Schwyzerörgeli vor allem aus der Schweizer Volksmusik. Natürlich kann man dem Instrument aber auch andere Melodien entlocken. Der klare Klang und die kompakte Grösse sind typisch für das Schwyzerörgeli. Für das Schwyzerörgeli gibt es eine eigens dafür entwickelte Griffschrift, man kann es aber auch nach richtigen Noten im Violinschlüssel erlernen.

Zupfinstrumente

Die Familie der Zupfinstrumente besteht aus Instrumenten, bei denen durch Zupfen oder Anschlagen der Saiten ein Ton erzeugt wird. Die Saiten werden entweder mit den Fingerspitzen oder einem Plastikplättchen - genannt Plektrum - zum Schwingen gebracht.

Harfe

Die Harfe ist ein Saiteninstrument, welches bei der Tonerzeugung gezupft wird.
Mit einer Höhe von über 180 cm ist die Harfe eines der grössten Orchesterinstrumente. Für den Anfang sind natürlich kleinere und leichtere Harfen erhältlich (Hakenharfe und Veeh-Harfe).
Genaue Auskünfte erteilt die Lehrperson.

Klassische Gitarre

Der Reiz der klassischen Gitarre liegt in der Möglichkeit, in allen Stilen von sehr alter Musik über Klassik bis zu moderner Musik und von Folklore bis Blues zu musizieren. Die Gitarre eignet sich zudem gut zum Begleiten. Sie kann solistisch und zusammen mit anderen Instrumenten gespielt werden. Da es auch Schülerinstrumente in kleineren Grössen gibt, kann man früh mit dem Gitarrenunterricht beginnen.

Ukulele
Die Ukulele ist ein ursprünglich aus Hawaii stammendes Saiteninstrument, das Ähnlichkeiten mit der Gitarre hat. Meist hat die Ukulele etwa dieselbe Form wie die Gitarre, sie ist aber viel kleiner und hat vier statt sechs Saiten.
Die Ukulele ist sehr vielseitig und in unterschiedlichen Musikstilen einsetzbar. Sie ist ein ideales Einstiegsinstrument.

Mandoline/E-Mandoline
Die Mandoline ist ein Zupfinstrument, das sowohl solistisch als auch im Ensemble gespielt werden kann. Um Töne zu erzeugen, werden die Saiten gezupft oder mit einem Plättchen angeschlagen. Die Klangmöglichkeiten der Mandoline sind vielfältig, man kann in verschiedensten Stilrichtungen musizieren.
Wer sich stärker für Rock- und Popmusik interessiert, kann später auf die E-Mandoline wechseln. Die E-Mandoline ist wie die E-Gitarre ein elektronisches Instrument, wobei der Mandolinenklang durch einen Tonabnehmer und Verstärker wiedergegeben wird.

E-Bass
Der E-Bass (Elektrobass-Gitarre) steht als Instrument meistens nicht im Vordergrund. Spielt jedoch in einer Band kein Bass mit, vermisst man etwas. Der E-Bass ist ein vergleichsweise junges Instrument, welches aus der aktuellen Musik nicht mehr wegzudenken ist. Wer tiefe Töne mag und gerne in einer Band spielen möchte, ist mit dem E-Bass gut beraten.

E-Gitarre
Die E-Gitarre (Elektro-Gitarre) ist vorwiegend ein Band-Instrument und in der populären Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (Blues, Pop, Rock, Jazz usw.) zu Hause. Vorkenntnisse auf der klassischen Gitarre sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Durch die stilistische Vielfalt und dem Ziel, im Bandkontext zu arbeiten, weicht der Unterricht vom klassischen Gitarrenunterricht ab.

Sound Design

Unter Sounddesign versteht man die Gestaltung, Bearbeitung und das Arrangement verschiedener Klänge, Geräusche und Sounds. Das Sounddesign ist ein Teilgebiet der Tontechnik und findet Anwendung in der Produktion von Musik.

Elektronische Musik / Producing
Leichter denn je lässt sich heutzutage jedes Schlafzimmer in ein Studio verwandeln, in dem Hits aufgenommen und produziert werden können. Möchtest du lernen, eigene musikalische Ideen am Computer umzusetzen? Hast du Lust zu entdecken, wie mit digitalen Medien kreativ musiziert werden kann? Dieses Angebot bietet Einblicke in die Musikproduktion, die aus Musikrichtungen wie Rap oder House nicht mehr wegzudenken sind. Für weitere Informationen beachte die separate Ausschreibung auf der Webseite unter Angebote - Sound Design.

Ensembleunterricht

Gemeinsames Musizieren hat an unserer Schule einen hohen Stellenwert und gehört zum Ausbildungsprogramm, denn Ziel des musikalischen Lernens sollte auch sein, in musikalischen Gruppen (Orchester, Chor, Blasorchester oder Kammermusikformation) mitzuwirken. Es ist für ein gründliches musikalisches Verständnis wichtig, die Mehrstimmigkeit zu erfahren und sich in einen Klangkörper einfügen zu können. Für jedes Alter und alle Spielniveaus (Anfänger bis Fortgeschrittene) gibt es entsprechende Ensemble Angebote. Der Eintritt in ein Ensemble wird individuell mit der Lehrperson abgesprochen. Zusätzliche Informationen (Probetag etc.) sind auf der Homepage www.m-r-s.ch ersichtlich.

Streicherensembles
Saitenkreis
StreicherEnsemble „die Viersaitigen“
JugendOrchester

Bläserensembles
BlockflötenEnsemble
PanflötenEnsemble
BeginnersBand
JuniorBand
Jugendmusik
JugendBrassBand

PerkussionsEnsemble

AkkordeonEnsemble

Chöre
KinderChor MusigStärn
BeginnersChor
JuniorChor „Singklang“
Kinder- und Jugendchöre Wauwil
VOCALS Wauwil
Gemeindeeigene Kinder- & Jugendchöre

Gemischte Ensembles
VolksmusikEnsemble
RockPopJazzWorkshops

Ensembles der Kantonsschule Sursee

Unterrichtstarife Schuljahr 2024/25

Anmeldungen erfolgen online und sind verpflichtend für ein ganzes Schuljahr. Die Tarife gelten für ein Schuljahr und werden semesterweise in Rechnung gestellt. Ohne Mutationsänderung bis An-, Um- bzw. Abmeldetermin erneuert sich der bisherige Unterricht automatisch um ein weiteres Schuljahr. 14-täglicher Unterricht ist erst nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit möglich.

Kinder / Jugendliche bis 20 Jahre aus Verbandsgemeinden und Kantonsschule Sursee

Instrumentalunterricht / Vokalunterricht	wöchentlich	14-täglich
30 Min. Einzelunterricht	Fr. 740.00	Fr. 440.00
40 Min. Einzelunterricht	Fr. 940.00	Fr. 560.00
40 Min. Einzelunterricht (obligatorischer Unterricht Kantonsschule)	Fr. 1030.00	
50 Min. Einzelunterricht	Fr. 1160.00	
40 Min. Partnerunterricht (Preis pro Lernende/r)	Fr. 560.00	
40 Min. ElKi (Eltern-Kind-Unterricht) (Preis gemeinsam)	Fr. 1420.00	

Jugendliche 20 bis 25 Jahre (in Erstausbildung)

Instrumentalunterricht / Gesangsunterricht	wöchentlich	14-täglich
30 Min. Einzelunterricht	Fr. 1130.00	Fr. 620.00
40 Min. Einzelunterricht	Fr. 1490.00	Fr. 800.00

Erwachsene ab 20 Jahre / Lernende aus NICHT-Verbandsgemeinden

Instrumentalunterricht / Gesangsunterricht	wöchentlich	14-täglich
30 Min. Einzelunterricht	Fr. 2260.00	Fr. 1180.00
40 Min. Einzelunterricht	Fr. 2980.00	Fr. 1540.00
40 Min. Partnerunterricht (Preis pro Person)	Fr. 1540.00	

Abonnement (für Erwachsene)	
5er Abo 40 Min. Einzelunterricht	Fr. 420.00
10er Abo 40 Min. Einzelunterricht	Fr. 800.00

Ensemble

Ensembleunterricht	
Alle Lernenden bis 22 Jahre	NEU **kostenlos**

Kurse

Kursangebot auf der Webseite	gemäss Ausschreibung

Bearbeitungsgebühr

verspätete Mutationen (An- / Um- / Abmeldungen)	Fr. 30.00

„Spielregeln“ (Allgemeine Bestimmungen) / Informationen

Allen Kindern und Jugendlichen bis zum 20. Lebensjahr und in Erstausbildung bis zum 25. Lebensjahr bietet die Musikschule subventionierten Musikunterricht an, sofern sie in einer dem Verband angeschlossenen Gemeinde Wohnsitz haben.
Ebenfalls wird den Lernenden der Kantonsschule Sursee der Vokal- und Instrumentalunterricht angeboten. Erwachsene und auch Lernende anderer Gemeinden können zu kostendeckenden Tarifen Unterricht nehmen.

Finanzielles

Reduktion auf den Unterrichtstarif
Auf Gesuch hin kann Erziehungsberechtigten, die in finanziell schwierigen Verhältnissen leben, eine Reduktion auf den Unterrichtstarif gewährt werden. Das Gesuch ist zu Beginn jedes Schuljahres neu einzureichen. Das Formular ist auf der Webseite zugänglich.

Familienrabatt (gilt für Verbandsgemeinden)
Besuchen mehrere Kinder einer Familie Einzel- oder Partnerunterricht pro Woche an der Musikschule Region Sursee, so wird auf das erste Unterrichtsfach der Lernenden ein Familienrabatt von 20 % gewährt. Für das obligatorische Unterrichtsfach an der Kantonsschule, für 14-täglichen Unterricht und für Erwachsene wird kein Familienrabatt gewährt.

Ermässigter Tarif für AHV- und IV-Bezüger:innen
Gegen Vorweisen des AHV- und IV-Ausweises wird ein Rabatt von 10% gewährt. Davon ausgeschlossen sind Gruppenunterricht und Kurse. Der Ausweis muss am ersten Unterrichtstag der Lehrperson vorgewiesen werden.

Jugendtarif
Werden Lernende innerhalb des Schuljahres 20 Jahre alt und befinden sich nicht mehr in der Erstausbildung, gelten sie im darauf folgenden Schuljahr als Erwachsene.
Erwachsene unter 25 Jahren in Erstausbildung können auf Gesuch hin den Unterricht zum Jugendtarif besuchen (Hälfte des Erwachsenentarifs). Das Gesuch ist jährlich im Juni mit der Bestätigung des Bildungsinstituts einzureichen.

Kantonsschule
Der Instrumental-/Vokalunterricht der Kantonsschule Sursee wird durch die Musikschule Region Sursee organisiert und erteilt. **Es gilt für alle Lernenden der Kantonsschule (also auch für die Verbandsgemeinden) für den obligatorischen Unterricht das Schulgeld von Fr. 1´030.–**. Der Unterricht ist obligatorisch, wenn Musik als Schwerpunkt-, Ergänzungs- oder Wahlpflichtfach bzw. die Musik & Sport-Klasse gewählt wird. Für den obligatorischen Unterricht an der Kantonsschule wird kein Familienrabatt gewährt.

Kurse
Kurse stehen allen Interessierten offen, welche die zum jeweiligen Kurs angegebenen Voraussetzungen erfüllen. Die Anmeldung erfolgt online, der Anmeldeeingang wird automatisch bestätigt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Wird die minimale Gruppengrösse nicht erreicht, behält sich die Musikschule vor, den Kurs abzusagen. Das Kursgeld wird nach Kursbeginn in Rechnung gestellt. Anmeldungen sind verbindlich und gelten für den ganzen Kurs. Eine Kursgeldrückerstattung (Ferienabwesenheiten, Krankheit usw.) ist nicht möglich. Lektionen, welche Lehrpersonen aus zwingenden Gründen (z.B. Krankheit) ausfallen lassen, werden nicht nachgeholt.

Informationen

Unterrichtseintritt (regulär)
Der Unterrichtseintritt ist auf die 2. Primarklasse oder das 4. Basisstufenschuljahr festgelegt.
Es gilt zu beachten, dass es für gewisse Instrumente eine körperliche und / oder geistige Reife braucht. Den Erziehungsberechtigten wird deshalb dringend empfohlen, bei der Instrumentenvorstellung oder der Woche der offenen Türen bei den Lehrpersonen die konkreten Abklärungen vorzunehmen. Lernende, die die Voraussetzungen nicht erfüllen, müssen notfalls semesterweise zurückgestellt werden.

Unterrichtseintritt (vorzeitig)
Wünscht ein Kind ein Instrument früher (max. 1 Jahr) zu erlernen, als dies festgelegt ist (in der 1. Klasse bzw. 3. Basisstufenjahr), kann dies auf ein schriftliches Gesuch hin in Ausnahmefällen bewilligt werden. Die zukünftige Instrumental- oder Vokallehrperson müssen die spezielle Eignung feststellen. Entscheidungen über einen vorzeitigen Unterrichtseintritt trifft abschliessend das Rektorat.

Anmeldung
Die Anmeldung ist verpflichtend für ein ganzes Schuljahr und erfolgt online bis zum Anmeldetermin (später wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben). Ohne Mutationsänderung bis An-, Um- bzw. Abmeldetermin erneuert sich der bisherige Unterricht automatisch um ein weiteres Schuljahr.
Anmeldungen, die während des Schuljahres erfolgen, können nur beschränkt berücksichtigt werden. Über die Aufnahme wird schriftlich orientiert.

Austritt / Abmeldung vom Unterricht
Die Abmeldung hat online bis zum Abmeldetermin zu erfolgen.
Innerhalb eines Schuljahres können Lernende nur aus gesundheitlichen Gründen (Arztzeugnis) oder infolge Wegzug aus der Gemeinde aus dem Unterricht entlassen werden. Bei regulären Austritten wird bereits bezahltes Schulgeld, unter Abzug der Bearbeitungsgebühr, anteilmässig zurückerstattet. Bei vorzeitigem Austritt aus anderen Gründen besteht kein Anrecht auf Rückerstattung. Das Schulgeld muss für das ganze laufende Schuljahr bezahlt werden.

Unterrichtsort
Der Unterricht wird üblicherweise in der Wohngemeinde erteilt, wenn mindestens drei Lernende das gleiche Instrument belegen. Bei kleineren Teilnehmerzahlen und im Ensembleunterricht wird der Unterricht zentral angeboten. Der Unterricht für Lernende der Kantonsschule findet in der Regel in der KSS statt.

Zuteilung der Lernenden
Die Zuteilung der Lernenden an die entsprechenden Fachlehrpersonen erfolgt durch das Rektorat im Rahmen der vertraglich zugesicherten Pensen. Wünsche der Lernenden werden soweit als möglich berücksichtigt. Wechsel der Lehrpersonen sind in der Regel nur auf ein neues Schuljahr hin möglich. Die Lehrpersonen und ihre Gemeindezuständigkeiten sind auf der Webseite aufgeschaltet.

Absenzen / Ausfall von Unterricht
Die Lernenden sind verpflichtet, den Unterricht vorbereitet und pünktlich zu besuchen, wie auch regelmässig zu üben. Voraussehbare Absenzen (z.B. Schulanlässe) sind frühzeitig direkt der Lehrperson mitzuteilen. Als entschuldigt gelten Absenzen, die auch das Fernbleiben vom obligatorischen Schulunterricht rechtfertigen würden. Von Lernenden versäumte Lektionen (auch Schullager, Sporttage, Schulreisen, Herbstwanderung usw.) werden von den Lehrpersonen nicht nachgeholt. Längere Absenzen durch Krankheit oder Unfall sind zusätzlich zur Lehrperson auch dem Sekretariat mitzuteilen. Über allfällige Reduktionen der Unterrichtstarife entscheidet das Rektorat nach Eingang eines Arztzeugnisses. Lektionen, welche Lehrpersonen aus zwingenden Gründen (z.B. Krankheit) absagen müssen, werden nicht nachgeholt. Über den allfälligen Einsatz von Stellvertretungen entscheidet das Rektorat. Fallen Lektionen aus privaten Gründen der Lehrperson aus, müssen diese vor- oder nachgeholt werden.
Pro Schuljahr werden mindestens 34 Lektionen garantiert.

Ausschluss und Pflichten Lernende
Der Ausschluss von Lernenden kann aus folgenden Gründen erfolgen:
schlechtes Betragen, mangelnder Fleiss, mehrere unentschuldigte Absenzen und / oder Nichtbezahlen des Unterrichts- resp. Kurstarifs.

Schuljahr / Feiertage / schulfreie Tage
Das Schuljahr (Ferien und gesetzliche Feiertage) der Musikschule richtet sich nach dem Ferienplan der Stadtschulen Sursee. An schulfreien Tagen (Schulreisen, Lehrerfortbildung usw.) der Volksschule findet der Unterricht der Musikschule statt. Sollte es aus terminlichen Gründen nicht möglich sein, den Musikunterricht zu besuchen, haben Lernende die Lehrperson rechtzeitig zu informieren. Der Unterricht kann / muss auch an schulfreien Nachmittagen (z.B. Mittwochnachmittag) angesetzt werden. Die Lehrperson legt den Termin fest.

Instrumente
Die Anschaffung des Instrumentes und Notenmaterials ist Sache der Erziehungsberechtigten. Die Lehrpersonen beraten beim Kauf oder der Miete eines Instrumentes. Um einen reibungslosen Keyboard-Unterricht gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass Lernende auf einem Yamaha Keyboard üben, wie es in der Musikschule verwendet wird.

Die „Spielregeln“ (Allgemeinen Bestimmungen) / Informationen leiten sich aus den Statuten und dem Schulreglement des Gemeindeverbands Musikschule Region Sursee ab und sind auf der Webseite der Musikschule publiziert.

Instrumentenvorstellungen für Kinder und Erwachsene

Fr 19. April 2024
18.00 – 20.00 Uhr
Kloster Sursee

Sa 20. April 2024
09.30 – 12.00 Uhr
Kloster Sursee

Wochen der offenen Türen

22. April-04. Mai 2024

in allen Verbands-gemeinden

Schnupperwoche Ensembles

29. April-04. Mai 2024

in allen Verbands-gemeinden

Schuljahr 2024-25 An-, Um-, Abmeldung

Mo 06. Mai 2024

Online An-, Um-, Abmeldung

www.m-r-s.ch